

POLIFONIA WELTWEIT

Partner in Europa

Koninklijk Conservatorium Den Haag
European Association of Conservatoires (AEC)
European Federation of National Youth Orchestras
Universitat fur Musik und darstellende Kunst Wien
Koninklijk Conservatorium - Artesis Hogeschool Antwerpen
Orpheus Institute
Pearle

Janackova Akademie Muzickych Umeni v Brne
Musikhochschule Lubeck

Hochschule fur Musik Karlsruhe
Hochschule fur Musik Carl Maria von Weber Dresden
European Music Council (EMC)

Conservatorium Hogeschool Gent
RAM Aarhus /Det Jyske Musikkonservatorium
Eesti Muusika Ja Teatriakadeemia

Ionian University Corfu
Conservatorio Superior de Musica de Murcia
Escola Superior de Musica de Catalunya
Sibelius Academy

Conservatoire National Supérieur de Musique et de Danse de Paris

CEFEDEM Rhone-Alpes
Centre d'Etudes Supérieures Musique et Danse de Poitou-Charentes

Conservatoire National Supérieur de Musique et de Danse de Lyon

International Federation of Musicians

Liszt Ferenc Zeneműszeti Egyetem

DIT - Conservatory of Music and Drama

Royal Irish Academy of Music

Reykjavik Academy of the Arts

Conservatorio di Musica "Stanislao Giacomantonio" Cosenza

A circular map of Europe where each country is represented by a white circle containing its two-letter acronym. Dotted lines connect these circles to show the network of partner institutions across the continent.

Conservatorio di Musica "A. Casella" L'Aquila
Conservatorio di Musica di Vicenza "Arrigo Pedrollo"

Lietuvos muzikos ir teatro akademija
Prins Claus Conservatorium
Maastricht Academy of Music
European Music School Union (EMU)

Norges musikkhøgskole
Akademia Muzyczna im. Karola Lipinskiego we Wrocławiu
Escola Superior de Música de Lisboa
Universitatea Națională de Muzica din Bucuresti
Kungliga Musikhögskolan i Stockholm (KMH)

European String Teachers Association (ESTA)
Conservatorio della Svizzera Italiana Lugano
Society for Artistic Research (SAR)

State Conservatory of Istanbul
Trinity Laban
RNCM (Royal Northern College of Music)
Royal Conservatoire of Scotland
Guildhall School of Music & Drama
Università tà Malta

Partner außerhalb von Europa

Queensland Conservatorium Griffith University Brisbane
McGill University Schulich School of Music
Melbourne Conservatorium of Music
National Association of Schools of Music (NASM)
Eastman School of Music
The Hong Kong Academy for Performing Arts

DER AUFTRAG VON POLIFONIA IST...

...Innovation in der europäischen Musikhochschulbildung (MHB) zu fördern und Institutionen bei der Verbesserung von Qualität und Relevanz der MHB durch Kooperation auf europäischer Ebene zu unterstützen...

Das Projekt

Das ERASMUS-Netzwerk für Musik „Polifonia“ ist das bisher größte Projekt zur Musikhochschulbildung. Gefördert durch das ERASMUS-Netzwerkeprogramm der Europäischen Union wurde „Polifonia“ 2004 gestartet und hat seitdem zahlreiche Themen in Bezug auf die professionelle Musikausbildung in Europa untersucht. Durch Leistungen wie etwa Beratung und Vor-Ort-Besuche, Seminare und Konferenzen wie auch durch die Produktion von 16 Publikationen zu unterschiedlichen Fragen des MHB-Sektors hat Polifonia wesentlich zur Qualitätsverbesserung der Musikhochschulbildung beigetragen.

Der dritte Zyklus – „Polifonia“ 2011-2014

Aufbauend auf einem starken, im Laufe der Jahre entwickelten Expertennennernetzwerk und den Arbeitsergebnissen der beiden vorangehenden Zyklen beteiligen sich 55 auf dem Gebiet der Musikausbildung und des Musikberufs aktive Institutionen aus 25 europäischen und 4 außereuropäischen Ländern am dritten Zyklus des „Polifonia“-Projekts, das vom Koninklijk Conservatorium Den Haag und der Association Européenne des Conservatoires, Académies de Musique et Musikhochschulen (AEC) gemeinsam koordiniert wird.

Seit Beginn dieses Zyklus im Oktober 2011 untersuchten 5 Arbeitsgruppen (AGs) Fragen zu Assessment & Standards, künstlerischer Musikforschung, Qualitätsverbesserung und Akkreditierung, Ausbildung zum Unternehmertum sowie zu Anerkennung, Mobilität und gemeinsamen Programmen. Nach drei ereignisreichen Jahren und angesichts des Projektendes im Dezember 2014 sind die Ergebnisse der AGs nun soweit, dass sie mit der MHB-Gemeinschaft und darüber hinaus geteilt werden können.

WWW.POLIFONIA.EU



FINDEN SIE UNS! KONTAKT

Wenn Sie mehr Informationen über das „Polifonia“-Projekt erhalten oder eine unserer Publikationen bestellen möchten, wenden Sie sich bitte an das „Polifonia“-Team: Ángela Domínguez, Projektmanagerin und Barbora Vlasova, Projektbeauftragte, Association Européenne des Conservatoires, Académies de Musique et Musikhochschulen (AEC).

Email: angeladominguez@aec-music.eu und
barboravlasova@aec-music.eu

Dieses Projekt wird mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Broschüre gibt ausschließlich die Ansichten ihrer Autoren wieder, die Europäische Kommission übernimmt keine Haftung für jegliche Verwendung der darin enthaltenen Informationen.



ERASMUS Netzwerk für Musik

POLIFONIA

von den Zielen zu den Ergebnissen und darüber hinaus



ARBEITSGRUPPEN

1

Arbeitsgruppe 1 Assessment und Standards

ZIEL

- Ein gemeinsames Verständnis von Assessment-Methoden, Verfahrensweisen und Standards in der europäischen MHB stärken;
- innovative Assessmentansätze für kompetenzbasiertes Lernen aufzeigen.

HAUPTERGEBNISSE

- **Abschlussbericht zu Assessments und Standards** – Bericht zu Assessment-Praktiken in der europäischen MHB zwecks Entwicklung eines gemeinsamen Verständnisses von „Standards“, Bezugspunkten, Rollen, Kontexten und Herausforderungen für PrüferInnen und GutachterInnen.
- **Reflexive Prüfliste zum Assessment-Verfahren** – Kurzer Leitfaden als Anregung zur Reflexion über wesentliche Fragen in Bezug auf Assessment-Praktiken an Musikhochschulen; darin wird das institutionelle Assessment-System als Ganzes bzw. das Assessment innerhalb eines spezifischen Studiengangs oder Studienfachs behandelt.
- **3 Seminare zu Assessment-Verfahren und –Standards** – Plattformen, in deren Rahmen Führungskräfte von Musikhochschulen und Assessment-Beauftragte (als PrüferInnen) dazu angeregt wurden, über spezifische Themen rund ums Assessment wie etwa Qualität, Standards und institutionelle Politik zu reflektieren. Daraufhin wurde ein Seminarmodell für Institutionen, die sich für die Organisation von Seminaren auf diesem Gebiet interessieren, entwickelt.

2

Arbeitsgruppe 2 Künstlerische Forschung in der Musikhochschulbildung

ZIEL

- Bestandsaufnahme der Rolle der Forschung in der MHB mit Schwerpunkt studentische Arbeit im Bereich der künstlerischen Forschung;
- Entwicklung eines klaren Umfelds und Kontextes, in dem Studierende von der Glaubwürdigkeit der von ihnen gewählten Art des Studiums überzeugt sein können.

HAUPTERGEBNISSE

- **Europäische Plattform für Künstlerische Musikforschung (EPARM)** – eine jährlich stattfindende Veranstaltung, bei der sich Akteure der künstlerischen Forschung über Forschungsaktivitäten, Ergebnisse und Methodologien austauschen können, um dadurch den Forschungsdiskurs unter den Musikhochschulen in Europa zu fördern.
- **Europäische Datenbank für studentische Forschungsprojekte in Musik und ihre BetreuerInnen** – Datenbank aktueller Forschungsprojekte von Studierenden auf Masters- und Promotionsebene einschließlich der Angaben über die BetreuerInnen dieser Projekte, die somit auch über die relevante Expertise für Peer-Gutachten und externe Prüfungen verfügen.
- **Handbuch: Perspektiven auf Studiengänge im zweiten Zyklus der Musikhochschulbildung** – inhaltliche Untersuchung der MHB-Studiengänge im zweiten Zyklus als Weg zu künstlerischen Doktorstudien in der europäischen MHB mit einem Fokus auf Forschungsorientierung in Verbindung mit professioneller Relevanz.

3

Arbeitsgruppe 3 Qualitätsverbesserung, Akkreditierung und Benchmarking

ZIEL

- Weiterentwicklung der europäischen und musikspezifischen Herangehensweise an die Qualitätssicherung in der MHB;
- Erforschung der Anwendung von Benchmarking als Qualitätsverbesserungswerkzeug für Musikhochschulen.

HAUPTERGEBNISSE

- **Leitfaden – Voneinander lernen: gemeinsames Nutzen bewährter Praxis durch Benchmarking** – Schritt-für-Schritt-Anleitungen mit Beispielen von Fallstudien für Neulinge auf diesem Gebiet, um sie dadurch in die Benchmarking-Methode einzuführen und denjenigen zu helfen, die ein Benchmarking-Projekt innerhalb eines Musikausbildungssystems planen.
- **Schulungen für Peer-GutachterInnen** – Interaktive Sitzungen, in deren Rahmen Komponenten der Schulung und beruflichen Weiterbildung von potentiellen und bestätigten Peer-GutachterInnen anhand von Rollenspielübungen und Präsentationen über die für den MHB-Sektor entwickelten Revisionsverfahren und –standards behandelt werden.
- **Reviewsstandards** – Drei neue Sätze mit Standards für die Review von MHB-Institutionen und –Studiengängen (basierend auf den bereits entwickelten AEC-Kriterien für Review): Standards für institutionelle Review, Standards für Studiengangrevision und Standards für die Review von gemeinsamen Studiengängen.

4

Arbeitsgruppe 4 Lebenslanges Lernen: Ausbildung zum Unternehmertum

ZIEL

- Erforschung des Konzepts des Unternehmertums soweit es die Musik betrifft, Untersuchung innovativer und realisierbarer Modelle für unternehmerische Praxis und Analyse bestehender Ausbildungsmodelle für Unternehmertum innerhalb der MHB sowie innerhalb des Berufsstands in Europa;
- Stärkung der Ausbildung zum Unternehmertum innerhalb des Musikhochschulsektors und des Berufsstands.

HAUPTERGEBNISSE

- **Online-Portal zum musikalischen Unternehmertum** – www.musicalentrepreneurship.eu – Online-Handbuch zur unternehmerischen Ausbildung einschließlich eines Überblicks zur aktuellen unternehmerischen Landschaft in Europa und den Modellen bewährter Praxis aus der MHB und dem Musikberuf.
- **„Der Musiker als kreativer Unternehmer“** – Interaktive Konferenz für Studierende, Lehrende, MusikhochschuldirektorInnen und BerufsmusikerInnen aus ganz Europa, die der Präsentation und Reflexion der vielfältigen Möglichkeiten des facettenreichen musikalischen Unternehmertums diente.
- **3 Workshops zum Unternehmertum auf europäischer Ebene** – Intensive Sitzungen, in denen Musikstudierende und Ausbildende ihre Ansichten teilen und über die mit dem Konzept des Unternehmertums assoziierten erforderlichen „soft“ und „hard skills“ reflektierten.

5

Arbeitsgruppe 5 Mobilität: Anerkennung, Kontrolle und gemeinsame Studienabschlüsse

ZIEL

- Förderung von Mobilität im MHB-Sektor;
- Entwicklung von Richtlinien für die Erleichterung gegenseitiger externer Prüfungsvereinbarungen;
- Identifikation von Fragen der Mobilität und Anerkennung in europäischen gemeinsamen Studienabschlüssen.

HAUPTERGEBNISSE

- **Schritt-für-Schritt-Anleitung** – Kurzer Leitfaden für „ERASMUS+- und Mobilitätsaktionen einschließlich aktualisierter Informationen zur Beseitigung von Hindernissen und zur Qualitäts- und Quantitätssteigerung in der Mobilität von Lehrenden und Studierenden.
- **Internationale externe PrüferInnen in der MHB: Rolle, Zweck und Fallstudien** – Bericht über externes Prüfen zur Erleichterung gegenseitiger externer Prüfungsvereinbarungen in der MHB und zur Verbesserung des Einsatzes von externen PrüferInnen durch die Beschreibung der Vorteile und Herausforderungen, die mit externer Prüfung auf internationaler Ebene einhergehen.
- **Handbuch zu gemeinsamen Studiengängen** – Richtlinien zur Entwicklung von gemeinsamen Studiengängen in der MHB einschließlich einer Reihe von Fallstudien zur Veranschaulichung der üblichen Herausforderungen und Hindernisse, die mit der Entwicklung von gemeinsamen Studiengängen einhergehen.
- **2 Workshops zum Thema Internationalisierung** – 2 interaktive Sitzungen für Beauftragte für internationale Beziehungen, in deren Rahmen internationale Strategien von Musikhochschulen und der Umgang mit Hindernissen und Herausforderungen in Bezug auf die Mobilität von MitarbeiterInnen und Lehrenden behandelt werden.